

Schneeschuhtour Gamperfin



Im Schneesturm bei den Hütten im Lochgatter

Tourenleiter: Peter Beyer
Anzahl Teilnehmer: 15

Datum, Ziel: Sonntag, 8. Jan. 2012 Gamperfin, 1429 m
Talort: Wildhaus, Kollersweid 1040 m
Abmarsch .. Rückkehr: 09:30 Uhr .. 15:20 Uhr
Pausen: diverse

Anreise mit: 3 Autos
Abfahrt in Altstätten: 08:00 Uhr

Zusammenfassung: Auf der Fahrt nach Wildhaus Kaffeehalt beim Zollhaus Gamserberg. Montage Schneeketten, starker Schneefall.
 Hohe Schneemauern beim stillgelegten Skilift Kollersweid. Viel Neuschnee.
 Anlegen der Schneeschuhe, Windjacken mit Kapuze.
 Aufstieg im neuen Pulverschnee auf der ehemaligen Piste zur Bergstation und weiter über den Oelberg zum Skihaus Gamperfin.
 Freundlicher Empfang, günstige, gute Menüs und die warme Stube laden zum Verbleib.
 Rückweg über Hintere Witi, Oelberg, Aelpli.
 Endlich wieder einmal so richtig Winter, stürmisch mit massenhaft Schnee, Schneetreiben und schlechter Sicht, genau richtig für eine Schneeschuhtour. Nichts für Skitouren, Skifahren oder zum Wandern.
 Hat Spass gemacht!

Tourenbericht:

Um 8 Uhr treffen wir uns am Stossplatz bei leichtem Nieselregen. Via Sek. Oberriet fahren wir zum Hotel Zollhaus am Gamserberg. Es beginnt sehr stark zu schneien. Sicherheitshalber werden die Schneeketten montiert, dann gibt's Kaffee und Gipfel.

Im Simmitobel sind wir über die montierten Ketten sehr froh, kein Durchdrehen der Räder, bester „Gripp“. Zwischen hohen Schneemauern erreichen wir den Parkplatz beim stillgelegten Skilift Kollersweid. Es schneit und bläst heftig.

Anschnallen der Schneeschuhe, winddicht anziehen und ab geht's um 9.30h im ca. 20 cm tiefen Neuschnee durch die Waldlichtungen

Startbereit in der Kollersweid



der ehemaligen Skipiste zur Bergstation. Wir queren kurz durch den Wald und erreichen die am Vortag mit dem Ratrak hergerichtete

Im Aufstieg durch die Waldlichtungen

und nach Gamperfin markierte, breite Spur. Sie führt über Schönberg und Oelberg zu den Hütten von Lochgatter, wo wir einen kurzen Teehalt einlegen. Es bläst und schneit heftig – einfach herrlich winterlich. Alles ist sehr tief verschneit, die Sicht minimal, so dass wir von der schönen Umgebung fast nichts mitbekommen.

Teepause bei den Hütten im Lochgatter



Wir verlassen die präparierte Spur, geniessen den ziemlich steilen Abstieg nach Boden im tiefen Pulverschnee und stapfen den Hang entlang zum Skihaus Gamperfin, welches wir kurz vor 12 Uhr erreichen.

Ankunft in Gamperfin



In der warmen Gaststube



Wir sind die ersten Gäste, werden freundlich empfangen und nehmen Platz in der warmen Gaststube. Verschiedene sehr gut zubereitete Menüs stehen zur Wahl und nach erstaunlich kurzer Wartezeit verrät die plötzliche Stille, dass alle am Essen sind.

Um ca. 13.15h nehmen wir den Rückweg in Angriff. Auf dem tief verschneiten Strässchen marschieren wir dem Chrüzwald entlang zur Hintere Witi und weiter zum Oelberg und der Schöntobelhütte. Ab hier queren wir spurenfrei über die Hochebene und das Hochmoor „Aelpli“ zum Skilift St.Gallerweid. Nun steigen wir im tiefen Pulverschnee durch den Wald zum Ausgangsort ab, wo wir um 15.20h eintreffen.

Im Schneetreiben bei der
Hinteren Witi



Tief verschneiter Wald
und
eingeschneite Hütte



Es ist wärmer geworden, so dass wir im tiefen Schneematsch froh um die Schneeketten sind. Wir lassen sie montiert bis zum Zollhaus, wo wir nochmals einkehren, die Fahrkosten bereinigen und den Tag Revue passieren lassen. Zufrieden erreichen wir den Stossplatz gegen 16.30h.

Teilnehmer:

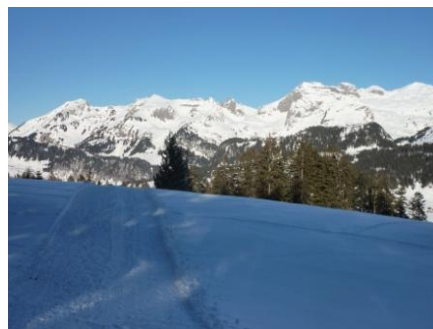
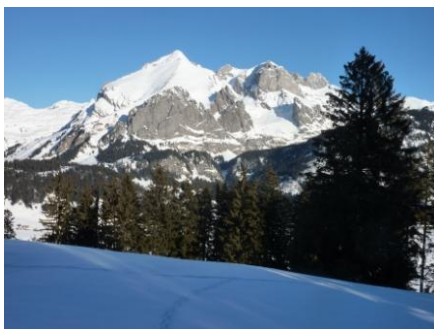
Elisabeth Zoller, Marlis Tännler, Marietta Leu, Ami und Peter Hauser, Melitta Schumacher, Bernhard Grünenfelder, Max Köppel, Stefan Sieber, Kurt und Daniela Keller, Andreas Bont, Trudi Zihlmann, Jörg Berger, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer, Elisabeth Zoller

Tourenbericht:

Peter Beyer



So war's 5 Tage später